

# bärenstark

Eine Zeitung für Kinder, Eltern, Spender und Helfer

Ausgabe 4, Mai 2000

Jost, der Traktorfahrer

Kinder engagieren sich für Kinder

Euro-Disney – ein „Riesending“

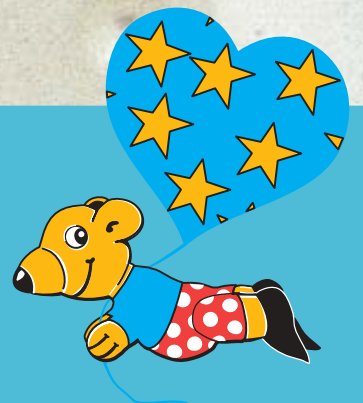
Herzenswünsche-Zimmer für Muko-Patienten

Physiotherapie auf Gran Canaria

Bärenstarke Spendenaktionen – Danke

Herzenswünsche e.V.

Verein für schwer erkrankte Kinder & Jugendliche







editorial

**A**uch in unsere vierten Ausgabe von „bärenstark“ gibt es wieder viel Neues zu berichten. Auf unserer Jahresversammlung im März hat Renate Loft ihren 2. Vorsitz an Brigitte Schicht aus Stuttgart übergeben. Wir möchten uns bei Renate Loft, die unseren Verein mit gegründet hat, nochmals für ihre jahrelange Mitarbeit ganz herzlich bedanken. Sie hat maßgeblich zur guten Entwicklung unseres Vereins beigetragen und viele Kinder in der Bonner Kinderklinik liebevoll begleitet und ihre Herzenswünsche erfüllt.

Wir werden immer wieder gefragt, nach welchen Kriterien wir die Kinder auswählen, deren Wünsche wir auf unsere Liste setzen. Natürlich bekommen wir viele Briefe und Anrufe aus allen Teilen des Landes. Schade, dass wir nicht alle an uns herangetragenen Wünsche aufgreifen können.

Aber wir reagieren nur auf Anfragen von Ärzten und Therapeuten. Auf diesem Wege lernten wir auch unseren Titel-Star Jost kennen. Er kommt aus Lingen und träumte davon, die größten Traktoren der Firma Fendt selbst zu steuern. Die große Freude über die Einladung ins All-

gäu zu dieser Traktorenfirma sieht man „unserem“ Jost an. Seine Probefahrt war ein echter Erfolg. 🌸

Herzliche Grüße

Wera Röttgering,  
Brigitte Schicht,  
Carla von der Dunk

## Kinder engagieren sich für Kinder



### Eine Grundschulklasse engagiert sich für kranke Kinder

Die Schulklasse 4 c der Michael-Schule aus Münster-Gievenbeck landeten mit der Aufführung des Schattenspiels „Peter und der Wolf“ bei ihrem Publikum einen Bombenerfolg. Sie sammelten dabei für Herzenswünsche und finanzierten Svens Reise ins Legoland. Der bedankte sich bei den Kindern mit einer Urlaubskarte aus dem fernen Legoland. 🌸



### Arnim (links) bei den Bayern Kickern während des Trainings

Das war eine Geburtstagsüberraschung: Erst kam ein Glückwunschfax von der Bayern Elf ins Krankenhaus und dann stand tatsächlich **Lothar Matthäus** im Türrahmen, um ihm persönlich zu gratulieren. Arnim konnte es erst gar nicht fassen. Als großer Fan von Bayern München hatte er das Team bereits 1997 beim Training besuchen dürfen. **Und jetzt das!** Seine Freunde bat Arnim, ihm nichts zum Geburtstag zu schenken, sondern für andere Herzenswünsche zu spenden. 🌸

## inhalt

Kinder engagieren sich für Kinder 🌸 Seite 2

Euro-Disney – ein „Riesending“ 🌸 Seite 3

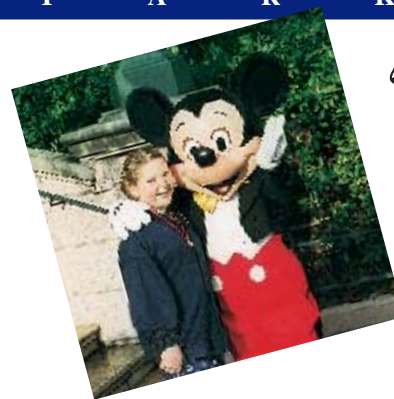
Herzenswünsche-Zimmer 🌸 Seite 4

Physiotherapie auf Gran Canaria 🌸 Seite 5

Erfüllte Herzenswünsche 🌸 Seite 6/7

Bärenstarke Spendenaktionen 🌸 Seite 8





Drei Tage voller Spaß und guter Laune

# Euro-Disney – ein „Riesending“

Da kann man schon weiche Knie bekommen, wenn man plötzlich Mickey Mouse auf der Straße trifft und von ihr umarmt wird, oder?

**B**ei Lena kullerten sogar Freudentränen. Für die 11-Jährige organisierte Gila Funcke vom Verein „Herzenswünsche“ die dreitägige Reise ins Euro-Disneyland in die Nähe von Paris. Im Rahmen eines besonderen Sozialprogramms kooperiert Euro-Disney mit karitativen Vereinen in ganz Europa: Die Herzenswünsche-Kinder werden persönlich am Flughafen abgeholt und ins Hotel, das direkt vor den Toren von Euro-Disney liegt, gebracht. Dort wartet schon die erste tolle Überraschung - ein Willkommenspaket mit vielen Disney-Geschenken. Im Park sind die Kinder dann VIP-Gäste und werden bevorzugt behandelt. Sie tragen einen speziellen Button und spazieren an allen Warteschlangen vorbei. Kein Handicap ist im Park ein Problem. „Wir wurden überall wie die Könige behandelt – einfach traumhaft“, erzählte Simon nach seiner Rückkehr begeistert. Sonja meinte kurz und knapp: „Disney – ein Riesending!“ Eine große



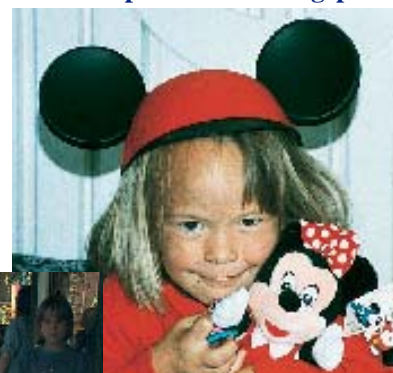
Fröhlichkeit und Freundlichkeit zeichnet die Atmosphäre im Euro-Disneyland aus. Ob groß, ob klein – die Phantasiewelt von Walt Disney bezaubert die Besucher und lässt den Alltag schnell vergessen.

Die Herzenswünsche-Kinder reisen gemeinsam mit ihrer ganzen Familie. „Unter einer schweren Erkrankung leidet nicht nur das betroffene Kind. Auch die Geschwister sind indirekt betroffen. Deshalb soll diese Reise für die ganze Familie eine Chance sein, ihre schwierige Lebenssituation für einige Zeit zu ver-

gessen,“ erklärt Gila Funcke. Drei Tage voller Spaß und guter Laune – das ist das Ziel der Reise.

Seit 1992 fahren jeden Monat Herzenswünsche-Kinder aus der ganzen Bundesrepublik ins Euro-Disneyland. Die Vorbereitungen, die Gila Funcke dafür trifft, sind sehr aufwendig: „Die Disney-Veranstalter verlangen ärztliche Atteste und juristische Erklärungen, aber sie sind auch sehr kooperativ.“ Leider ist die Anzahl der Kinder, die zu dieser Reise im Rahmen des Disney-Sozialprogrammes eingeladen werden können, begrenzt - auch für „Herzenswünsche e.V.“.

**Maria hat ihr Disney-Willkommenspaket schon ausgepackt.**



„Nicht nur er war ein König, ich auch,“ meinte Susan.



**Ist Cinderella nicht wunderschön ?**



**Frederick findet Goofy „echt stark“.**





# Herzenwünsche-Zimmer für Muko-Patienten

Als Christian zum ersten Mal das Herzenwünsche-Zimmer im Clemenshospital in Münster betritt, ist er sprachlos: Keine Spur von der üblichen Krankenhaus-Atmosphäre !

Im Empfangen warme und heitere Farben: Gelb und blau dominieren den behaglichen Raum. Alle Möbel sind aus heller Buche maßgefertigt - auch das obligatorische Krankenbett und der rollende Nachttisch. Regale, ein Schreibtisch, ein bequemes Sofa und schöne Bilder machen aus dem Krankenhauszimmer ein richtiges Jugendzimmer. Auch das angeschlossene Bad ist geräumig und poppig gestaltet. Der Clou für die meisten Zimmerbewohner: Die Stereo-Anlage und das Fernsehen. „Das Beste aber ist, dass ich hier ganz allein bin und mich keiner stört,“ sagt Christian. Ein Einzelzimmer mit dieser Ausstattung, mit

soviel Komfort ist in einem Krankenhaus schon etwas ganz Besonderes. Dass dennoch die Hygiene-Standards eines Krankenhauses eingehalten werden, ist selbstverständlich.

Die zwei HW-Zimmer sind für mukoviszidosekranke Kinder und Jugendliche reserviert. Sie kommen seit vielen Jahren alle drei Monate für zwei Wochen zur Therapie ins Clemenshospital. Und gerade weil sie so häufig dort sind, genießen sie die private Atmosphäre dieser Zimmer. Sie bringen ihre Bücher und CDs mit und lassen sich häuslich nieder. Wer eines der beiden HW-Zimmer beziehen kann,

empfindet es beinahe als „Belohnung“, hier zu wohnen.

Bei der Finanzierung unterstützte Herzenwünsche e. V. das Krankenhaus. Mittlerweile gibt es solche Krankenzimmer für Muko-Patienten auch in Köln und in Stuttgart. 🌸



Hanne Greiwe, die Muko-Kuren organisiert, besucht Christian im Krankenhaus.

**Wie gut die HW-Zimmer bei den Patienten ankommt, zeigen die Eintragungen im Gästebuch:**

**Sarina, 12 Jahre, schreibt:**

„Ich habe gestaunt, als ich in dieses Zimmer hineinkam. Das ist echt eine super Idee, so ein Zimmer zu gestalten. Man fühlt sich wie die Königin auf dieser Station.“

**Pia, 9 Jahre, gefallen vor allem die Farben:**

„Das Bett finde ich total cool ! Wenn man die Lampe an der blauen Wand anmacht und sich im Bett hochfahren lässt, denkt man, dass man zum Mond fährt. Und in so einem Zimmer steckt viel Phantasie.“



# Physiotherapie auf Gran Canaria

Seit September 1999 werden die Mukoviszidose-Patienten während ihrer Klimakur auf Gran Canaria auch physiotherapeutisch betreut. Derzeit ist **Gesthimani Georgiadou** die Therapeutin auf der Insel – im Juni wird **Gerrit Böcher** ihren Platz einnehmen. Hier Gesthimanis Erfahrungsbericht:

„Viele Kinder und Jugendliche, die eine Klimakur machen, sind sehr gespannt auf die Insel des ewigen Frühlings. Einige der Reisenden sind bisher noch nie geflogen, so dass diese Kur schon mit vielen neuen Erfahrungen beginnt. Am Tag der Ankunft treffen wir uns alle zu einem „Begrüßungscocktail“. Dann werden Infos ausgetauscht und ich verabrede schon die ersten Termine für Physio- und Einzeltherapie. Auch erhalten unsere Gäste das notwendige Inhaliergerät, das sie während der Kur benutzen. Während dieser ersten Stunden verschaffe ich mir ein Bild von ihrer bisherigen Therapie und dem derzeitigen Gesundheitszustand anhand des Patientenkurzberichts des behandelnden Arztes. So lerne ich jeden Einzelnen besser kennen. Das ist für die individuelle

Therapie sehr wichtig. Für die Einzeltherapie haben wir einen sehr gut ausgestatteten Behandlungsraum. Hier wird auch die Sauerstoffsättigung mit dem Pulsoxymeter kontrolliert. Ein weiterer Bestandteil der Therapie ist der gemeinsame Frühsport am Strand: Joggen im Intervall und Dehnübungen. Gerade das warme Klima kommt den Patienten sehr zu gute. Viele werden leistungsfähiger und können besser atmen als in Deutschland. „Hier kann ich viel länger spazieren gehen“, ist ein häufiger Kommentar. Mit meiner Arbeit unterstütze ich die Vorteile der klimatischen Bedingungen. Schwerpunkte meiner Therapie sind



z.B. die autogene Drainage, atemerleichternde Stellungen, Inhalationen, Kräftigung und Entspannung. Wichtig ist mir auch die Motivation zur Aktivität z.B. dem Sport, der die Ausdauer, den Sekrettransport in der Lunge und die Belüftung der Lunge fördert. Gespräche innerhalb der Gruppe helfen, Neues über die Krankheit zu erfahren oder Tipps und Anregungen zu bekommen. In kürzester Zeit kommen wir uns sehr nah und es entstehen Freundschaften, die auch nach dem Inselaufenthalt fortbestehen.“ 🌸

**Ab Juni wird Gerrit Böcher die Muko-Patienten physiotherapeutisch betreuen.**



**Eine individuelle Therapie ist sehr wichtig.**

**Mukoviszidose ?** Hinter dem Namen, der sich so schwer aussprechen läßt, verbirgt sich eine tückische Krankheit. Sie ist die häufigste erbliche Stoffwechselerkrankung und trotz intensiver Forschung bislang noch nicht heilbar. Die Symptome werden oft mit Keuchhusten, Asthma oder Bronchitis verwechselt. Ursache der Krankheit ist ein genetischer Defekt. Jeder zwanzigste Bürger ist Genträger – ohne es zu wissen. Rund 8 000 Kinder und junge Menschen in der Bundesrepublik leiden an Mukoviszidose. Ihre Lebenserwartung steigt: Wurden vor zehn Jahren nur etwa 15 Prozent der Betroffenen über 18 Jahre, so sind es heute schon 35 Prozent. Doch noch ist der Kampf gegen diese Krankheit nicht gewonnen.



# Erfüllte Her



## Gute Zeiten – schlechte Zeiten

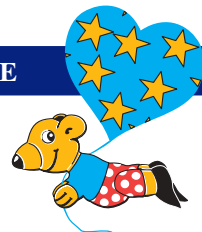
Die Stars der RTL-Serie „Gute Zeiten – schlechte Zeiten“ trafen Verena, Therese, Dorothee, Frederike, Funda, Nelli, Jaqueline, Sarah und Caroline bei den Dreharbeiten im Berliner Studio. Vor allem Stefanie Julia Möller war dabei der Favorit der Mädchen. Bei einem gemeinsamen Essen löcher-ten die Mädchen sie mit tausend Fragen. 🌸



## Dicken Fisch geangelt

Tobias ist ein begeisterter Angler. Drei Tage und drei Nächte verbrachte er bei seinem Hochsee-Angeltörn vor Dänemark auf einem Kutter. Und hatte dabei auch einige dicke Fische an der Angel. 🌸





# Herzenswünsche

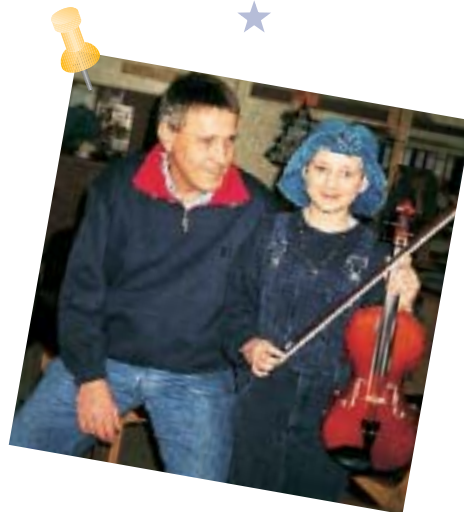
## In stiler Kulisse: Rondo Veneziano

Bei einem Konzert im Gothaer Schloss traf Ilka den Maestro von Rondo Veneziano persönlich und erlebte im Vorfeld alle Vorbereitungen für den großen Auftritt. Dabei war schon der Soundcheck „erste Sahn“.



## Backstage

Anne-Katrin ist Fan der Rockgruppe „Die Ärzte“. Mit ihnen zu plaudern und sie bei einem Auftritt zu erleben, war ihr Herzenswunsch. Bei einem Konzert in Coesfeld klappte es dann.



## Und die Geige kommt mit ins Bett

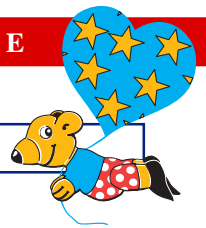
Anastasia ist sehr musikalisch. Ihr Herzenswunsch wurde erfüllt: Sie bekam eine Geige. Jetzt übt sie ganz fleißig und freut sich so sehr über ihr Instrument, dass sie den Geigenkasten sogar nachts bei sich haben muss.

## In der Sesamstrasse

Das war vielleicht aufregend: Tanja schlenderte durch die Sesamstraße und traf dabei Ernie, Bert und das Krümmelmonster. Und die waren ganz schön groß!







## Bärenstarke Spendenaktionen



**Geben alles für Kinder: Hans-Peter Labin, Wera Röttgering (Herzenswünsche e.V.) und Ludwig Görtz (von links).**



### Aktion 2000: Große Schritte für Herzenswünsche mit Görtz-Schuhen

Das Schuhhaus Görtz feiert 125-jähriges Firmenjubiläum und startete eine Spendenaktion für Herzenswünsche e.V. „Die Freude über unser **Firmenjubiläum** möchten wir mit anderen Menschen teilen,“ erklären die Brüder Ludwig und Friedrich Görtz des gleichnamigen Hamburger Schuhhauses: Von jedem Paar Schuhe, das im Aktionszeitraum von den bundesweit 2 850 Görtz-Mitarbeitern verkauft wur-

de, spendet das Schuhhaus 125 Pfennige an Herzenswünsche e.V. Mit der Spende werden ganz gezielt Projekte des Vereins unterstützt: An Mukoviszidose erkrankte Kinder aus Hamburg, Berlin und Essen reisen von dem Geld zu einer Klimakur nach Gran Canaria; außerdem werden davon die Klinik-Clowns in Essen und Frankfurt finanziert. Große Schritte für Herzenswünsche – dank Görtz.

### Aktion 1999:

#### Mit Tupperware Herzenswünsche erfüllen

Kurz vor Weihnachten erhielt Herzenswünsche eine großzügige Spende von mehreren Hunderttausend DM von Tupperware Deutschland. Im Rahmen der Aktion „**Give a child a chance**“ engagierten sich 60 000 Tupperware-Beraterinnen. Sie sammelten bei ihren Gastgeberinnen Bären für die Herzenswünsche-Kinder und informierten bei ihren „Tupper-Parties“ über die Ziele des Vereins. „Dies ist unsere bisher schönste Aktion, weil wir

uns direkt und persönlich für 170 schwerkranke Kinder und Jugendliche einsetzen,“ so Wilhelm Koch von Tupperware Deutschland.



## danke

Die Herstellungskosten dieser Zeitung finanzieren sich komplett aus Sachspenden.

Besonderer Dank gilt dabei der **Werbeagentur Freund & Partner** aus Essen, die mit ihrer Kreativität die Zeitung gestaltet hat.

**P&R** – ebenfalls aus Essen – haben die Farbe ins Spiel gebracht. Ebenso danken wir der Druckerei **Printing Partners** aus Essen. Sie hat auch bei einer Auflage von 8000 Stück nicht gezögert.

### Und sonst?

Im September organisiert die Firma Nestlé ein Golfturnier, den „**Nestlé Charity Cup**“. Der Erlös des Turniers wird „Herzenswünsche e.V.“ zugute kommen. „Auch mit diesen Spenden

werden wir gezielt Wünsche von schwer erkrankten Kindern und Jugendlichen erfüllen und sie auf diese Weise von ihrem Klinikalltag ablenken“, so Wera Röttgering.

### Impressum

**Herausgeber:** »Herzenswünsche-bärenstark« ist die Zeitung des »Herzenswünsche e.V.« – Verein für schwer erkrankte Kinder und Jugendliche, Nienkamp 75, 48147 Münster

Telefon: 02 51/20 20 21 24

Telefax: 02 51/20 20 22 09

**Redaktion:** Sabine Ziegler

Bundesweit agieren 54 ehrenamtliche Helfer von »Herzenswünsche e.V.« in Dresden, Erlangen, Freiburg, Frankfurt, Köln/Bonn, München, Münster, Regensburg, Stuttgart, Würzburg.

**Spendenkonto:** Sparkasse Münster

No. 37 00 80, BLZ 400 501 50

**Die Herstellungskosten dieser Zeitung finanzieren sich komplett aus Sachspenden.**